



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Lauffen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

also genahmet. Das Schloß ligt ziemlich hoch auf einem Berge/ und machet einen vornehmen Paß über die Elbe / dessen sich die Schwedischen im Teutschen Kriege wol haben zu gebrauchen wissen. Das Städtlein ligt unter dem Schloß im Thal/ und ist wegen des Elbstroms zur Kauffmannschafft wol gelegen; wurde bald von den Kaiserischen/ bald von den Schwedischen im 30. jährigen Krieg erobert.

Ein anders Lauenburg oder Lemburg ist ein Städtlein in Hinter Pommern (welches auch etliche zu Cassuben oder Pomerellen rechnen) an dem Fluß Leba / auf Danzig zu / gelegen. Ist iünger Zeit der Kron Polen zugehörig / an welche es nach Abgang der Herzogen in Pommern gelanget.

Lauff.

Lauff ist ein Nürnbergisches Städtlein 2. Meilen von besagter Stadt gelegen/ wurde An. 1552. von Marggraf Albrechten von Brandenburg übel zugerichtet; die Kaiserlichen und Schwedischen hauseten allda auch nicht zum besten.

Lauffen.

Lauffen ist ein Württembergisches Städtlein auf einem Berge/ am Fluß Neckar gelegen. Das gemeine Volk hat ihm den Namen vom dem geschwinden Lauff des Neckers allda gegeben. A. 1564. wurde die Kirche durch Feuer vom Himmel herab angezündet und ganz abgebrannt. A. 1688. haben die Franzosen diesen

diesen Ort bezieht / und An. 1689. demselben im Jenner wieder verlassen.

Dieses Namens finden sich noch 2. Dörfer in der Eidgenossenschaft / unter welchen der eine ein Städtlein ist / auf einer schönen und lustigen Gegend / unter dem Einfluß der Rüssel / auf der linken Hand / an der Birß gelegen / und dem Herrn Bischof zu Basel zugehörig.

Das andere Lauffen ist ein altes Schloß auf einer Höhe / ohngefähr ein halbe Stund gehens unter der Stadt Schaffhausen an dem Rhein / und an einem Ort in Lauffen genannt / gelegen / da der ganze Rhein sehr enge zusammen gezogen wird / und mit ungestimmten Rauschen und Getöse / etliche Klöster hoch / über Schroffen und Felsen herunter fällt / also daß weder Schiffe noch Flos unzerbrochen herunter gebracht werden können / sondern man alle Güter aus denen Schiffen ausladen / auf der Achs durch Schaffhausen führen / auch unterhalb der Stadt wieder in die Schiffe laden muß. Es geböret aber besagtes Schloß Lauffen samt der darzu gehörigen Herrschaft der Stadt Zürich welche es ums Jahr 1544 durch Kauff an sich gebracht hat.

Ein anders Lauffen an der Traun in Österreich / ligt oberhalb Ischel / nicht weit von Hainstatt. Ist ein Marktflecken / dergleichen auch Geißern / nabend an der Böttche gelegen.

Lauffenberg,

Lauffenberg ist eine Stadt ob Basel / und die erste des Basler Bistums / wird durch